

++ E-Learning ++ Web-Auftritt ++ KIM-Helpdesk ++ Internet-Zugang ++ Mail-Service ++ PC-Säle ++ Office 2007 ++ Telefonanlage ++

■ Web-Auftritt der Universität

Auszeichnung durch HRK und Die ZEIT

<http://www.uni-marburg.de/hrz/internet/web/cms-info/auszeichnung>
<http://www.uni-marburg.de/fb09/gum/projekte/gestaltunghomepage>

Erinnern Sie sich noch an die Web-Seiten der Universität im Sommer 2005? Die Startseiten der Fachbereiche waren nicht nur optisch, sondern auch hinsichtlich ihrer Strukturierung, ihrer Informationstiefe und ihrer Aktualität sehr heterogen und disparat. Der gesamte Web-Auftritt der Universität war zudem über rund 75 Web-Server verteilt.

Am 27.10.2005 ist der Relaunch des Web-Auftritts angelaufen, am 23.11.2006 konnte er erfolgreich abgeschlossen werden. Seitdem präsentieren sich alle Fachbereiche und nahezu alle Einrichtungen in einem neuen einheitlichen Design. Aber auch inhaltlich hat sich vieles getan; zahlreiche Autoren haben mit großem Arbeitsaufwand Informationsobjekte erstellt, wobei Vorgaben des Präsidiums einzuhalten waren. Ein aus Personal des HRZ eingerichtetes Web-Office hat von Mitte 2005 bis Ende 2006 unter Mitwirkung zentral finanzierter Hilfskräfte die Autoren unterstützt und dabei zugleich die Einhaltung der Vorgaben sichergestellt.

Dafür ist dem Web-Office am 26.11.2007 der Preis **Hochschulkommunikation 2007 – Der beste Internet-Auftritt** von der Hochschulrektorenkonferenz in Verbindung mit dem ZEIT-Verlag verliehen worden. Beworben hatten sich ca. 100 Hochschulen aus der ganzen Bundesrepublik. Im Vordergrund stand dabei die Öffentlichkeitsarbeit, es war ein von Pressevertretern organisierter Wettbewerb für die Pressevertreter der Hochschulen, an dem sich auch die Pressestelle der Universität beteiligt hatte. Entsprechend konzentrierte sich die anschließende Berichterstattung auf die Arbeit der Pressestelle.

Maßgeblich zum Erfolg beigetragen hat jedoch der Umstand, dass alle Fachbereiche und Einrichtungen ihr Web-Angebot in ein zentrales Content Management System (CMS) überführt haben. Das HRZ betreibt dieses System und betreut die Internet-Autoren der Universität seit nunmehr fast 15 Jahren. Das Web-Office hat entscheidend zur breiten Akzeptanz des Systems, zur zügigen Migration der Inhalte sowie zur Qualitätssicherung beigetragen; letztere ist auf Dauer zu gewährleisten. Mittlerweile haben 945 Autoren über 83.000 Objekte in mehr als 12.000 Ordnern des CMS angelegt.

Im HRZ waren Planungen zu einem Relaunch des Web-Auftritts bereits Anfang 2004 angelaufen, auch die Idee für das grundlegende Layout mit seinen Variationsmöglichkeiten, welches von der Jury explizit gelobt wurde, stammt aus jenem Jahr. Dieser Entwurf aus dem Institut für Grafik und

Malerei ist unter der Regie von Foto Marburg zu einem Konzept für die gesamte Universität weiterentwickelt worden.

Auswahl und Implementierung des zentralen CMS erfolgten durch das HRZ. Nach Bewertung verschiedener Produkte war die Wahl im Februar 2005 angesichts von Funktionsumfang und Kosten auf das OpenSource-Produkt Zope/Plone gefallen (wichtigste Alternative war Typo3), u.a. wegen der Möglichkeit, die Last von Anfragen aus dem Web auf mehrere Rechner verteilen zu können. Das CMS basiert nämlich auf einem Verbund von Rechnern, alle Komponenten sind redundant ausgelegt. Sämtliche Daten werden in *einer* Datenbank verwaltet, deren Struktur sich an der Organisationsstruktur der Universität orientiert. Eine Vielzahl von Funktionen wurde vom HRZ implementiert, u.a. das von der Jury besonders hervorgehobene Redaktionssystem für Nachrichten und Termine. Ein Web-Auftritt ist niemals abgeschlossen, es bleibt auf Dauer viel zu tun, einiges ist in Arbeit oder in Planung. Dabei setzt das HRZ auch zukünftig auf Eigenleistungen und OpenSource-Software, ein weiterer Punkt, der von der Jury ausdrücklich gewürdigt wurde.